

**Beschluss der 31. ordentlichen Vollversammlung
des Landesjugendringes Niedersachsen e.V. am 01.03.2008**

**Für ein gutes Klima:
Jugendverbände handeln jetzt!**

Der Klimawandel schreitet immer weiter voran und macht sich auch bei uns in Deutschland und Niedersachsen bemerkbar. Mittlerweile ist unumstritten, dass menschliche Eingriffe ein wesentlicher Faktor für die klimatischen Veränderungen sind. Dass sofortiges konsequentes Handeln notwendig ist, um Klimafolgen zu reduzieren, zeigen die Berichte des UN-Klimarates (IPCC) auf dramatische Weise.

Auf internationaler Ebene muss daher konsequent gehandelt und verbindliche Abkommen müssen unterzeichnet und umgesetzt werden. Diese müssen ambitionierte Verpflichtungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, insbesondere CO₂, sowie konkrete Maßnahmen zur Anpassung an veränderte Klimabedingungen beinhalten. Der IPCC-Bericht von 2007 gibt zahlreiche Empfehlungen und stellt nochmals heraus, dass die globale Erwärmung unbedingt unter 2 Grad Celsius gehalten werden muss.

Die Verantwortung darf aber nicht nur auf Regierungen und internationale Organisationen geschoben werden. Alle gesellschaftlichen Akteur-inn-e-n sind gefragt, um den Klimawandel einzudämmen. Auch Jugendverbände tragen ihren Teil zur dringend notwendigen CO₂-Reduktion und zur Förderung eines klimafreundlichen Lebensstils bei.

Die Jugendverbände haben die Wichtigkeit des Themas erkannt und verpflichtet sich, ihre Arbeitsweise auf Klimaverträglichkeit zu überprüfen und bei ihren Maßnahmen sowie in Einrichtungen und Büros auf Klima- und Umweltfreundlichkeit zu achten.

Dazu erarbeiten die im LJR zusammengeschlossenen Jugendverbände eine Arbeitshilfe mit Vorschlägen und Praxistipps zur Umsetzung einer klimafreundlichen Jugendarbeit.

Als weitere konkrete Maßnahme steigen die niedersächsischen Jugendverbände auf Ökostrom um. Bereits 2003 haben diese beschlossen, einen Umstieg auf Ökostrom in ihren Einrichtungen und Büros zu forcieren. Wir nehmen die aktuelle Klimadiskussion zum Anlass, die Umsetzung des Beschlusses zu evaluieren und weiter voranzutreiben.